



Gemeinde Oerlenbach

Landkreis Bad Kissingen

97714 Oerlenbach, 24.10.2022
Schulstraße 8
Telefon: 09725/7101-0
Telefax: 09725/7101-27
Internet: www.oerlenbach.de
E-Mail: marco.rost@oerlenbach.de

Gemeinde Oerlenbach – Postfach 10 40 – 97712 Oerlenbach

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

unser Jubiläumsjahr neigt sich bereits dem Ende.

Mit gleich fünf verschiedenen Veranstaltungen haben wir dieses gebührend gefeiert. Diese wurden alle von Ihnen sehr gut angenommen, dafür möchte ich mich nochmals ganz herzlich bedanken.

Neben den Aktivitäten im gesellschaftlichen Bereich, tut sich aber auch sehr viel Weiteres in unserem Gemeindegebiet.

Heute möchte ich Ihnen gerne wieder einen Überblick zum aktuellen Stand verschaffen.

Sanierung der Domstraße in Rottershausen

Die Pflasterarbeiten im unteren Abschnitt gehen auf das Ende zu. Ab Anfang November wird zudem die Rainstraße wieder befahrbar sein. Im oberen Abschnitt werden die Kanalarbeiten bald abgeschlossen und die Hausanschlüsse finalisiert. Die Anlieger im oberen Bereich müssen sich jedoch darauf einstellen, dass die Hofeinfahrten über den Jahreswechsel hinaus nicht passierbar bleiben. Je nach Wetterlage können die Asphaltierungsarbeiten (Tragschicht) und Pflasterarbeiten noch in diesem Jahr begonnen werden. Das Ende der kompletten Baumaßnahme inkl. des Straßenbaus ist voraussichtlich erst im kommenden Jahr erreicht. Ich bedanke mich bei Ihnen für Ihre Geduld und Ihr Verständnis.



Sanierung des Pausenhofs an der Schule Rottershausen

Die Sanierung des Pausenhofs an der Schule in Rottershausen ist abgeschlossen. Der dortige Bereich wurde ebenfalls komplett gepflastert. Auf der Seite zur Lindenstraße wird nun noch eine barrierefreie Rampe gesetzt werden, so dass ein Zugang von zwei Seiten möglich ist.

Öffnungszeiten Rathaus Oerlenbach, Schulstraße 8:

MO – FR 08:00 – 12:00 Uhr
Montag 14:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch 13:00 – 17:30 Uhr

Bankverbindungen:

Sparkasse Bad Kissingen

IBAN: DE 44 7935 1010 0000 3308 37
BIC: BYLADEM1KIS

VR-Bank Bad Kissingen eG

IBAN: DE 19 7906 5028 0004 6101 64
BIC: GENODEF1BRK

Raiffeisenbank Maßbach eG

IBAN: DE 09 7906 9213 0000 1164 24
BIC: GENODEF1RNM

Neubaugebiet „Thüringer Straße“ in Eltingshausen

Zwischenzeitlich wurde das Gebiet vermessen und die Verwaltung konnte sich mit den geplanten Ablösungsvereinbarungen „Thüringer Straße“ beschäftigen. Der Gemeinderat hat den Quadratmeterpreis inklusive Erschließungskosten auf 115,- € je Quadratmeter festgelegt. Im Moment werden die Notarverträge vorbereitet, welche den zukünftigen Bauherren demnächst zugestellt werden.

Gewerbepark A 71

Das Fast-Food-Restaurant wird voraussichtlich Mitte November eröffnen. Weiterhin finden derzeit die Arbeiten an der Außenanlage der Ingenieurbüroräume statt, so dass derzeit provisorisch auf der Erweiterungsfläche des Metalltechnik-Unternehmens geparkt werden kann. Die finale Erschließung des Areals am Gewerbepark geht in die Zielgerade, die Pflaster- und Asphaltierungsarbeiten stehen kurz vor dem Abschluss. Der Zweckverband hat sich bereits eine Fläche von rund 10 Hektar gesichert und wird demnächst einen Aufstellungsbeschluss zur Erweiterung fassen.

Vergabe verschiedener Aufträge für das Jahr 2023

In den vergangenen Monaten haben wir diverse Aufträge für geplante Maßnahmen im Jahr 2023 beschlossen. Darunter fallen unter anderem der Austausch der Fenster sowie der Eingangstüre im Gemeindesaal Eltingshausen (ca. 35.000 Euro), die Machbarkeitsstudie für das „Haus der Mitte“ in Oerlenbach (ca. 15.000 Euro), die Umrüstung der gesamten Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet auf LED-Technik (ca. 265.000 Euro), der Einbau von raumluftechnischen Geräten in allen Schulgebäuden (ca. 760.000 Euro zzgl. Nebenkosten), die Modernisierung der Schulküche in Oerlenbach (ca. 30.000 Euro), die Hochwasserschutzmaßnahme inklusive der Grabenpflege in Rottershausen (ca. 60.000 Euro) sowie die Sanierung und Aufwertung der Brücke über die Bahnlinie Schweinfurt – Meiningen, so dass dort eine Traglast von 30 Tonnen erreicht wird (ca. 500.000 Euro zzgl. Nebenkosten).

In einer der kommenden Sitzungen werden wir zudem noch die Vergabe bezüglich der Arbeiten an der Außenanlage des Kindergarten in Ebenhausen vergeben.

Bei fast allen Maßnahmen werden wir von verschiedensten Fördermittelgebern umfangreiche Unterstützung erfahren.

Weitere Planungen für die kommenden Monate

Trotz dieser vielen umzusetzenden Maßnahmen bleiben wir natürlich auch im Planungsbereich weiterhin am Ball. Der Gemeinderat hat daher Entscheidungen zur Feinplanung der Forststraße sowie Platzgestaltung der Alten Ramsthaler Straße getroffen. Diese Maßnahmen werden jedoch erst ab dem Jahr 2024 umgesetzt werden können. Die Verwaltung wird versuchen Fördergelder über das ELER-Förderprogramm 2023 zu erhalten.

Weiterhin wurden im Rahmen eines Bürgerbeteiligungsworkshops Ideen und Anregungen für das Dorfgemeinschaftshaus in Ebenhausen aufgenommen. Diese Ideen wurden nun vom zuständigen Architekturbüro aufgegriffen und können voraussichtlich Ende des Jahres in Form einer leicht modifizierten Planung auf unserer Homepage eingesehen werden. Die daraus entstehenden Änderungen für den Bereich des Feuerwehrhauses werden mit den örtlichen Kommandanten besprochen.

Nicht zuletzt bringen wir derzeit den Neubau einer Kindertageseinrichtung in Eltingshausen mit großen Schritten voran. Das Bauleitverfahren läuft bereits, nun hat der Gemeinderat auch die Planungsphasen 1 und 2 sowie die vom Fördermittelgeber geforderte

Wirtschaftlichkeitsberechnung und Bedarfsermittlung in Auftrag gegeben. Die Planungsphase steht jedoch erst ganz am Anfang und wird uns über das Jahr 2023 hinaus beschäftigen.

Klausurtagung des Gemeinderates

Im Rahmen einer Klausurtagung hat sich der Gemeinderat gemeinsam erarbeitet, welche der vielen Handlungsfelder prioritär zu bewerten sind.

Dabei ist folgendes Ergebnis entstanden:

1. Energiewende
2. Gewerbe
3. Finanzen
4. Innenentwicklung

Die kommenden Monate werden nun zeigen, wie welches Handlungsfeld weiter vorangebracht wird.

Fest steht beim Handlungsfeld Energiewende bereits, dass wir große Dachflächen-Photovoltaikanlage auf die Wilhelm-Hegler-Halle (ca. 155 kWp), auf den gemeindlichen Bauhof (ca. 20 kWp) sowie auf die Schule Ebenhausen (ca. 11,4 kWp) bauen lassen werden. Weitere Dachflächen (z. B. Rathaus Oerlenbach) werden derzeit geprüft, jedoch ist eine umfangreiche Beteiligung am Handlungsfeld wohl nur mit größeren Freiflächen-Photovoltaikanlagen und / oder Windkraftanlagen möglich.

Einen kleinen Beitrag leisten wir zukünftig – zumindest für diesen Winter – durch die Schließung des Rathauses an Freitagen. Die Leistungsfähigkeit und Erreichbarkeit der Mitarbeiter der Verwaltung ist selbstverständlich weiterhin gewährleistet.

Für das Handlungsfeld Gewerbe kann ich bereits auf die die geplante Erweiterung des Gewerbeparks an der A71 verweisen. Auch die Erweiterung der KFZ-Werkstatt im Gewerbegebiet „Am Kreisel“ ist bereits sicher. Weitere Verkäufe von dortigen Flächen sind bereits geplant.

Das Handlungsfeld Finanzen ist in Zeiten von Krisen und hoher Inflation besonders sensibel zu betrachten. Weiterhin gilt der Leitsatz „Pflichtaufgaben vor freiwilligen Aufgaben“. Um in Anbetracht der vielen geplanten und notwendigen Pflichtaufgaben (umfangreiche Straßensanierungen, Kindergartenbau, etc.) weiterhin gut handlungsfähig zu sein, erwägt der Gemeinderat die Erhöhung der Gewerbesteuer auf 400 %. Hierbei gilt zu berücksichtigen, dass die Erhöhung für die meisten Unternehmen keine Mehrbelastung mit sich bringt, da die Gewerbesteuerzahlung auf die Einkommensteuer angerechnet werden kann. Bei den Kapitalgesellschaften hat die Erhöhung zwar Auswirkungen, jedoch sind diese als gering zu beurteilen.

Beim Handlungsfeld Innenentwicklung kann ich bereits heute sehr erfreuliche Nachrichten überbringen. Einerseits stehts das interkommunale Denkmalkonzept der ILE Oberes Werntal kurz vor dem Abschluss. Im Anschluss daran kann in den Gemeindeteilen Ebenhausen, Eltingshausen und Rottershausen eine einfache Dorferneuerung durch den Gemeinderat beschlossen werden, so dass kartierte erhaltens- und ortsbildprägende Gebäude eine Förderung bei Sanierungsmaßnahmen von bis zu 50.000 € durch das Amt für ländliche Entwicklung erhalten können. Ob Ihr Gebäude davon betroffen ist, können Sie auf den Internetseiten der Gemeinde Oerlenbach sowie der Allianz Oberes Werntal nachsehen. Nähere Informationen erhalten Sie über Frau Julia Eisenmann, Tel. 09726-915527 oder per Email an info@oberes-werntal.de.

Sollten Sie sich nun wundern, warum der Gemeindeteil Oerlenbach nicht davon betroffen ist, kann ich Ihnen die weitere erfreuliche Nachricht übermitteln, dass der Gemeinderat in der letzten öffentlichen Sitzung einen einstimmigen Beschluss zum Antrag auf Aufnahme in die Städtebauförderung für Oerlenbach getroffen hat. Sollte dieser im kommenden Jahr von

der Regierung von Unterfranken angenommen werden, so kann dort ein sog. integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept mit vorbereitenden Untersuchungen durchgeführt werden. Am Ende dieses Vorhabens wird auch hier ein Sanierungsgebiet festgelegt, welches gemäß geltenden gesetzlichen Regelungen zur Folge haben wird, dass erhöhte steuerliche Absetzungen bei Gebäudesanierungen möglich sind.

Ich verbleibe mit freundlichen Grüßen

Ihr
Nico Rogge
Erster Bürgermeister
Gemeinde Oerlenbach